



Benediktinerinnenkloster Marienrode

Auf dem Gutshof
31139 Hildesheim-Marienrode
Tel.: 05121 / 93 041-0
Fax.: 05121 / 93 041-60
eMail: priorat.marienrode@t-online.de

Gebetsgemeinschaft Marienrode

Hildesheim im Januar 2005

Als 1988 die Gründungsgruppe der Schwestern nach Marienrode ausgesandt wurde, gab Mutter Edeltraud Forster OSB uns ein Segenswort des Hl. Bernhard mit auf den Weg:

*„ Geht: rodet und baut,
betet und glaubt,
und sucht den Herrn, wo er sich finden lässt. “*

Mit diesem Auftrag haben wir uns auf den Weg nach Marienrode gemacht und wir durften erfahren: der Aufbau unseres Klosters, innen und außen, geschah aus Gottes Segen und unter diesem Segen mit der Hilfe vieler Menschen.

Die Gebetsgemeinschaft Marienrode möchte den Segen Gottes für das Kloster Marienrode und für alle, die mit Marienrode verbunden sind, erbitten. Es geht dabei nicht um ein bestimmtes Gebetspensum, keine festgelegten Gebete, nicht um den Besuch einer bestimmten Anzahl von Gottesdiensten. Jede und jeder entscheidet für sich, wie sie oder er diese Gebetsverbundenheit gestalten möchte, ganz nach dem eigenen Vermögen. Äußere Umstände sollen kein Hindernis sein. Es genügt, ein Herz für Marienrode zu haben! Der eigentliche und tiefste Ort des Gebetes ist unser Herz.

Eine kleine Geschichte kann das verdeutlichen

„Rabbi Mendel pflegte zu sagen, alle Menschen, die ihn angegangen hätten, um ihretwillen Gott zu bitten, würden in der Stunde, da er das stille Gebet der achtzehn Segenssprüche verrichte, durch seinen Sinn gehen. Als jemand verwundert fragte, wie das möglich sei, da doch die Zeit dafür nicht reiche, antwortete Rabbi Mendel: Von der Not eines jeden bleibt eine Spur in meinem Herzen eingeritzt. In der Stunde des Gebetes öffne ich mein Herz und sage: ‘ Herr der Welt, lies ab, was hier geschrieben steht. ‘ “

„Herr der Welt, lies ab, was hier geschrieben steht.“

Sich der Gebetsgemeinschaft Marienrode anzuschließen, bedeutet, ein Herz für Marienrode zu haben, damit Gott in der Stunde des Gebetes, wenn das Herz sich zu Ihm öffnet, auch Marienrode dort „eingeritzt“ findet.

Eine mögliche Hilfe zum Gebet und zur gegenseitigen Verbundenheit im Gebet mit Marienrode kann das „Marienroder Gebet“ sein, das wir diesem Brief beilegen.

Marienroder Gebet

Gott, unser Vater,
im Vertrauen auf deine Güte beten wir
in Gemeinschaft mit Maria
für das Kloster Marienrode und alle,
die mit ihm verbunden sind.

Schenke
der Kommunität der Schwestern deine Kraft;
denen, die zur Besinnung kommen wollen,
deinen verwandelnden Geist;
den Menschen, die Begegnung suchen,
deine Nähe;
allen Freunden, Wohltätern und Gästen
deine Menschenfreundlichkeit;
unseren Verstorbenen deinen Frieden.

Wir bitten dich um deine Gnade:
in deiner Liebe schenke uns Einheit,
in deiner Wahrheit mache uns frei.

Darum bitten wir dich
durch Christus unseren Herrn.
Amen

Eine weitere Möglichkeit, konkret miteinander und füreinander zu beten ist, sich mit uns zu den Zeiten unseres Stundengebets und unserer Gottesdienste zu verbinden.

	Werktag	Donnerstag	Sonn- u. Feiertag
Laudes	5.30 Uhr	6.30 Uhr	6.00 Uhr
Terz		8.30 Uhr	
Hl. Messe	7.45 Uhr mit Terz	19.15 Uhr	8.15 Uhr mit Terz
Mittagshore	11.40 Uhr	11.40 Uhr	12.00 Uhr
Non			13.15 Uhr
Vesper	17.30 Uhr	17.30 Uhr	17.00 Uhr
Komplet/Vigilien	19.15 Uhr		19.15 Uhr
Gemeindegottesdienst der Pfarrei St. Michael: Sonntag, 10.00 Uhr			

Wir in Marienrode feiern an jedem ersten Sonntag im Monat das
Konventamt um 8.15 Uhr für alle, die in, mit und für Marienrode beten.

So grüßen wir Sie dankbar und sind mit Ihnen im Gebet füreinander verbunden,
Priorin Schw. Maria Elisabeth Bückler OSB und alle Schwestern von/in Marienrode